

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 3

Illustration: [s.n.]
Autor: François, André

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Sitsch fi Mainig



Vor driiisig Joor isch zEngalbürg dar eerschi schwizzarische Schkhii-schuallaitarkhurs duuragfürt wor-da. Mit fuffzig Schkhiilehrer. Schüa-lar zum Üaba hends no khaini khaa, sii hend sälbar müassa Schüa-larlis schpiila.

Jetz, das haist im Dezembar vum letschta Joor, isch zSammoritz doo-ba dar Schkhii-schuallaitarkhurs mit allas in allam fasch viarhundert Schkhiilehrer und dreituusigfüüf-hundert Schkhii-faarlehrerling ap-ghalte worda. A Bombanuuf-schwung vum Schkhii-faara! zGan-

za Volk faart Schkhii, zganza Volk weedlat!

Schkhii-faara wird noch dar schwizzarische Ainhaitstächnikh. Jöössas, wenn i draa tenkha, wia miar Buaba glärrnt hend schkhii-faara: Fastuugan an da Füaß, a Haslaschtäckha mit ama Brättli un-na draa und dTächnikh hemmar vu Schturz zu Schturz sälbar erfunda. Und was für Tächnikha hanni hin-nadri müassa lärna! Hoch-tüüf. Tüüf-hoch. Vor-tüüf. Tüüf-vor. Brait. Gschlossa. Hockhe. Bolza-grad. Gäagaschruuba falsch. Schruu-ba richtig. Schruuba falsch. Gäaga-schruuba richtig. Belaschta – ent-laschta – vor lutar Tächnikh bisch fasch nümma zum Faara khoo ...

Und denn dia Khräch untar da Schkhii-Theoretikhar! Aina hätt am andara Nogg und Ggalööri uustailt und behauptat, nu mit si-nara Tächnikh khönni ma dia wiissa

Heng aabafräsa. I waiß no guat, wian i amool ama Schkhii-paapscht gsaid hann, i tej bejm Khrischi-anja gäaran abitz schäära. Das sej a Dräckh, hätt är gsaid, das hej ma früanar amool tua und as müassi aina schu a khlappata Khoga sii, wenn är dar nöüja – ebba siinara – Tächnikh nitt nooha khemmi. Mii fröüts, daß ma jetz nümman asoo varruckht tuat mäaga dar Tächnikh. A mittlari Linja fangt si aa duurasetza. Nüüt mee schtuurs, Tächnikh söll nümma Ziil, nu no Zwäckh sii. So wias dar Schwiz-zarisch Schkhii-schualverband said:

Anfänger und mittlere Fahrer sollen einwandfrei unterrichtet und für den Skilauf begeistert werden. Das ist eines der wichtigsten Anliegen des Wintertourismus an die Skischulen. Die Gesunderhaltung des Skisports spielt als Ausgleichsfaktor in der Bewegungs-armut des heutigen Menschen eine wichtige Rolle.



Besondere Gelegenheiten ...

sind Geburtstage, sei es Ihr eigener, der Ihrer Frau Gemahlin oder naher Freunde. Da kann man freudigen Rückblick halten, neue Pläne schmieden und fröhlich sein, bei einer Flasche HENKELL TROCKEN.

Darum, wenn Sie mich fragen – Geburtstage feiert man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchs-volle.

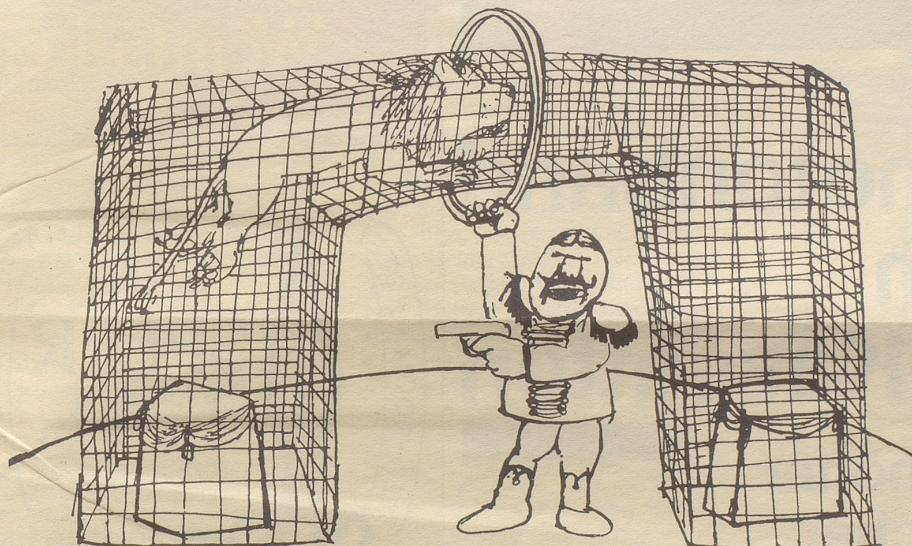
HENKELL

TROCKEN

Henkell Import AG. Zürich
Tel. (051) 27 18 97

Zwickmühle

Einerseits wünscht sich meine Frau eine Krokotasche, und andererseits hat ein Schweizer Zoodirektor kürzlich berichtet, es würden zu viele Krokodile getötet. Was also tun? Ich bin in einem Dilemma. Sozusagen in einem Krokodilemma. AC



André François

Das Roß

Damals, als die Häuptlinge noch auf richtige Rösser klettern mußten, um vor der Kompagnie hin- und herreiten zu können, traf es sich, daß dem Hauptmann Sound-so ein gar mageres Rößlein zuge-teilt worden war, das er zwar in allen Ehren hielt und mittelst Hafer etwas molliger zu gestalten ver-suchte, das aber dennoch weit eher

an einen komplizierten Garderobe-ständer denken ließ, als an Buke-phalos, den Hengst Alexander des Großen.

Wie er nun wieder einmal die Kom-pagnie abritt, spürte er hinter sich jenes unbestimmte Gefühl, als ob irgendeiner sich einen unziemlichen Spaß erlauben würde. Es gab eine kurze Untersuchung mit dem Kom-pagniekalb.

«Was hönder gseit?»

«Nütz – sozäge gär nütz – ich ha no gsäät, me söll bim Melde nüd gär so luut rede, soscht gheii em Herr Hopme sis Roß ussenand!»

Das Rößlein profitierte vom Haber kaum, es blieb während der ganzen Dienstzeit so mager, wie es einge-treten war. Und wieder kam es zu einer kurzen Untersuchung:

«Was hönder wider gsäät?»

«Ich? Sozäge gär nütz honi gsäät. Ich ha no gsäät, es sei guet, daß

em Herr Hopme sis Roß vier Huf-iise aaheb, soscht chönnt mes gad suufe!»

Jetz wird das brave Rößlein längst im Roßhimmel seine Ruhe gefun-den haben. Der Hopme aber lebt noch purlimunter und hat mir la-chend die Sächelchen erzählt. Fr.

Tierfreund

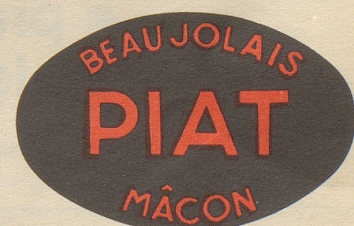
Zwei Freunde sitzen im Variété, bezahlen ihre Konsumation und treffen eben Anstalten wegzugehen, als der Conférencier von der Bühne herunterruft:

«Mini Häre, gönzi doch nid grad jetz ewägg: es chunnt no e Schtripptis-Tänzeri und en uus-gwachsne Elefant uf d'Büüni!»

Sagt der Freund zum Kollegen: «Du, chum, i däm Fall bliibed mer no daa. En Elefant hani jetz doch scho lang nümme gsee!» fh

Die große Trommel

wird gerührt, Fanfarenstöße kün-den die kommenden Ereignisse an, mit größter Spannung wartet alles auf den Startschuß: am 15. Januar beginnen die großen Ausverkäufe. Da findet jeder jenes was ihn be-glückt, und der reduzierte Preis ist König, sogar bei den herrlichen Orientteppichen von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Der Rückfallspezialist

Der Richter zum Angeklagten: «Soo, jetzt hoff i doch, daß mir eus do ine s letscht Mool träffed.»

Der Angeklagte: «Werum, wärded Si pangسیونiert?» fh

